

Diabetes mellitus

Diabetes mellitus Typ II ist eine endokrine Störung der Bauchspeicheldrüse (Pankreas).

Endokrin bedeutet, dass die Bauchspeicheldrüse die von ihr produzierten Hormone ins Blut abgibt, die dann zu ihren Zielorten geleitet werden.

Bei Diabetes mellitus ist der Glucosestoffwechsel gestört. Zucker kann nicht mehr in die Zellen transportiert werden, wodurch die Blutzuckerwerte ansteigen (Hyperglykämie).

Es handelt sich dabei um eine Störung, bei der Insulin zwar vorhanden ist, an seinem Zielort, den Zellmembranen, aber nicht richtig wirken kann (Insulinresistenz).

Symptome und Beschwerden

- Polyurie – vermehrtes Wasserlassen
- Starker Durst, bedingt durch den Wasserverlust
- Abgeschlagenheit
- Appetitlosigkeit
- Gewichtsverlust
- Heißhungerattacken
- Müdigkeit und Leistungsschwäche
- Sehstörungen
- Azetongeruch – Geruch von Nagellackentferner

Die Entstehung des Diabetes mellitus verläuft am Anfang symptomarm (ca. 4-7 Jahre).

Diabetes mellitus und Übergewicht führen zu einem erhöhten Risiko für Atherosklerose, Bluthochdruck und Koronarer Herzkrankheit mit der möglichen Folge eines Herzinfarkts oder Schlaganfalls.

Der **Diabetes mellitus Typ II** tritt im Regelfall gemeinsam mit Fettstoffwechselstörungen, Bluthochdruck und Übergewicht (Metabolisches Syndrom) auf.

Gerne **beraten** wir Sie über **diagnostische und therapeutische Möglichkeiten** und vor allem über Möglichkeiten dieser Erkrankung vorzubeugen.